

# Azaleen, winterliche Blütenfülle

Nehmen wir die Blütenfülle von Pflanzen zum Anlass eines Moments der staunenden Hingabe, so dürfte die Azalee fast konkurrenzlos sein, - zumindest im Winter-Halbjahr.



Während der Vollblüte verschwindet die Pflanze unter einer überreichen Blütenkuppel. Fast ist man geneigt die überbordende Blütenfülle als anmaßend und protzig zu werten; einerlei welchen Gedankengängen wir uns im Betrachten des winterlichen Farbspektakels hingeben, Azaleen sind des Staunens wert!

Azaleen, mit botanischem Namen *Rhododendron simsii*, stammen aus China

und Japan. Die beliebten Blühpflanzen gibt es in vielen verschiedenen Blühfarben, mit einfachen oder gefüllten Blüten. Es gibt Hunderte Sorten, deren fachgerechte gärtnerische Verwendung einen sehr langen Blütezeitraum von September bis Mai ermöglicht. Die Blütenfarben reichen von weiß bis rot, von zartrosa über knallig pinkfarben bis ins violett; es gibt zwei- und mehrfarbige, einfach und gefüllt blühende Sorten.

Zimmerazaleen wünschen einen hellen nicht zu warmen Standort, ein eher kühles Schlafzimmer, ein der direkten Mittags-Sonne abgewandtes Fenster im Stiegenhaus, ja sogar ein geschützter Standort im Freibereich ist denkbar. Zimmerazaleen tolerieren problemlos Temperaturen bis nahe an den Gefrierpunkt. Werden diese Standortpräferenzen berücksichtigt danken die Azaleen dies nicht nur mit ihrer konkurrenzlosen Blütenfülle, sondern auch mit einer über Wochen reichenden Blütezeit. Wichtig ist ein ausreichendes und gleichmäßiges Begießen der Pflanzen, denn Azaleen mögen es eher feucht.

Botanisch sind die Zimmerazaleen übrigens nahe Verwandte der heimischen Alpenrose, - auch diese zu ihrer Blütezeit im Juni eine konkurrenzlose Blumenkönigin unserer Alpenflora.

